



Unser Stadtteil-Lesertelefon ist Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr besetzt.  
Heute erreichen Sie  
**Robert Richter**  
☎ 50 65-850  
info@citypress-magdeburg.de, Fax -855  
Immermannstraße 28, 39108 Magdeburg

Jens-Uwe Jahns (Ltg., jja, -850), Robert Richter (rri, -851), Jana Halbritter (jha, -858), Ariane Amann (aam, -853)

## Schneisen gesucht

Den Ärger über die Schneeberge an Haltestellen, den Volksstimme-Leser **Rüdiger Jezorski** gestern an dieser Stelle äußerte, teilt auch die Stadtfelder Rentnerin **Gisela Lauenroth**. „Zum Beispiel an der Großen Diesdorfer Straße an den Straßenbahnhaltestellen gibt es dieselben Probleme. Durch die hohen Berge kann ich ohne fremde Hilfe nicht in die Bahn steigen. Zum Glück haben mir mehrmals jüngere Leute geholfen, da kann ich mich bei all den Unbekannten Helfern nur herzlich bedanken.“ Sie habe auch beobachtet, wie Eltern ihre Kinderwagen über den Schneeberg

haben mussten. Viele Anrufer schilderten derlei Schwierigkeiten. So auch **Inge Schulz** aus der Alten Neustadt. „An der Haltestelle Hoheportstraße/Ecke Peter-Paul-Straße wurde stadtauswärts eine Schneise für die Fahrgäste in den Schneehügel geschlagen. Aber gegenüber an der Haltestelle hat sich seit einer Woche trotz Meldung durch die Bürger nichts getan. Dass es nicht zu schaffen ist, die ganzen Schneeberge sofort komplett abzutragen, ist doch völlig klar, aber eine Schneise würde den Fahrgästen der Straßenbahn doch schon sehr viel weiterhelfen.“

### WITZ DES TAGES

Die Schüler bekommen ihre Aufsätze zum Thema „Unser Hund“ zurück. Der Lehrer sagt zu Ulli: „Du hast den gleichen Aufsatz wie deine Schwester geschrieben!“ Darauf Ulli: „Ist ja auch der gleiche Hund.“

Hans-Peter Petzold, Cracau

Sie kennen auch einen guten Witz? Dann rufen Sie uns unter Telefon 5065850 an!

Lesung mit Jessy Mehlfeld im Volksbad

## „Wie ich meinen inneren Schweinehund dressierte“

**Buckau** (rri). Nicht weniger als eine „Überwältigungsstrategie für Ihren inneren Schweinehund“ verspricht eine Lesung heute Abend im Volksbad Buckau, Karl-Schmidt-Straße 56. Auf der Bühne steht die Magdeburger Autorin **Jessy Mehlfeld**. In „Wie ich meinen inneren Schweinehund dressierte“ gibt sie Tipps und unterhaltsame Anregungen, wie sich Bewegung, Entspannung und eigene Bedürfnisse in den hektischen Alltag einbauen lassen. So versteht sie die Lesung auch als Workshop. Ob erster Marathon, eine Skitour in windigen Alpenhöhen oder Muskelaufbau auf der Pila-

tesmatte – mit ihren Erzählungen will die Autorin anregen, auch scheinbar unüberwindbare Schranken einzureißen, um neue Herausforderungen anpacken zu können. Wer also seine guten Vorsätze für das neue Jahr noch nicht über Bord geworfen hat, die Pläne in die Tat umzusetzen und sich seinem inneren Schweinehund stellen will, könnte im Rahmen der Veranstaltung in der Angebotspalette der Autorin und Dozentin in den Bereichen Bewegung und Entspannung das Passende für sich finden. Die Veranstaltung im Buckauer Kulturzentrum beginnt um 19.30 Uhr.



### Dia-Vortrag im Treff

## Eine Harzreise in Bildern

**Altstadt** (jha). Am heutigen Donnerstag laden Inge Fischer, Leiterin des Offenen Treffs, Max-Otten-Straße 10, und ihr Team zum Spiel mit den verpackten Kugeln ein. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr.  
Eine Harzreise in Bildern unternimmt Achim Meier am Donnerstag, 21. Januar, im Treff. In einem von ihm vorbereiteten Dia-Vortrag geht es u.a. zum Brocken und in die Harzstädte Ilsenburg und Schierke. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen. Los geht es um 14 Uhr.

### Landespolizeiorchester

## Benefizkonzert zum 50-jährigen

**Altstadt** (jha). Das Landespolizeiorchester gibt am Sonntag, 24. Januar, 16 Uhr, in der Johanniskirche ein Benefizkonzert, das unter der Schirmherrschaft des Innenministers des Landes Sachsen-Anhalt, Holger Hövelmann, steht.

Unterstützt werden die Musiker durch den Volkshor Rheinisdorf sowie die Gesangssolistinnen Regina Richter und Petra Laube. Anlass ist das Jubiläum des fünfzigjährigen Bestehens des Orchesters. Es entstand 1990 durch die Zusammenlegung der beiden Standortmusikregiment Halle und Magdeburg. Seit 1992 steht das Landespolizeiorchester unter der Leitung des Ersten Polizeihauptkommissars Uwe Stein. Die musikalische Palette reicht von der Operette, Filmmusik und Musical bis zum Swing. Auch Traditionsmärsche und Polkas finden Platz in den Programmen. Karten können nicht vorbestellt werden, der Eintritt ist frei.



Neben dem Hochhaus in der Jakobstraße (links auf dem Foto) stand vor der Zerstörung am 16. Januar 1945 ein Wohnhaus. Morgen soll an dieser Stelle ein Gedenkstein aufgestellt werden.  
Foto: Archiv CityPRESS

### Magdeburger erinnert sich an den 16. Januar 1945

# Gedenkstein in der Jakobstraße: Zeitzeuge legt Blumen nieder

Auf den Mauern des mittelalterlichen Gewölbes in der Jakobstraße stand vor dem Bombenabwurf am 16. Januar 1945 ein Wohnhaus. **Harri Grieser**, einst Bewohner des Hauses, legt jedes Jahr zum Gedenken an die Schreckensnacht Blumen nieder. Morgen wird er dabei nicht alleine sein: Auf Anregung der Mieter des Hochhauses in der Jakobstraße stellt die Wobau einen Gedenkstein auf.

Von **Jana Halbritter**

**Altstadt**. Harri Grieser ist der letzte noch lebende Bewohner des am 16. Januar 1945 zerstörten Wohnhauses, das einst über dem heute noch vorhandenen mittelalterlichen Kellergewölbe stand. Das Wohnhaus, ehemals Peterstraße 15 (Nordseite), war ein dreigeschossiges Gebäude mit Seiten- und Hinterhäusern. Auf dem Gewölbekeller stand das Vorderhaus.

Nur durch eine gehörige Portion Glück überlebte seine Familie die Nacht vor 65 Jahren, die auf ewig im Gedächtnis der Magdeburger bleiben wird.



Ein Porphyrit-Stein wurde vor Kurzem neben dem Hochhaus in der Jakobstraße abgedalen. Am Freitag wird daraus ein Gedenkstein zum Jahrestag der Bombenangriffe auf Magdeburg.  
Foto: Schulze

„Wir wollen, dass Harri Grieser dieses Mal die Blumen nicht alleine niederlegt“, sagt Werner Schreiter. Auf Anregung der Mieter lässt die Wobau am morgigen Freitag, 10 Uhr, einen Gedenkstein aufstellen – an der Stelle, an der einst das Wohnhaus stand. Ein 3,5 Tonnen schwerer Porphyrit-Stein aus dem Hartsteinbauwerk Bebertal Dönstedt wurde bereits vor einigen Tagen abgedalen.

störung der Stadt und seines Hauses Blumen niederzulegen“, sagt Werner Schreiter, Mieter des Hochhauses in der Jakobstraße und einer der Redakteure der hausinternen Zeitschrift „Hochhaus im Fokus“. Einen „Fokus“-Artikel über das mittelalterliche Gewölbe, das nach aus der Zeit vor der Zerstörung Magdeburgs im Dreißigjährigen Krieg stammt, las auch Harri Grieser, der heute in Nord lebt. Er meldete sich daraufhin bei den Schreibern aus dem Hochhaus und es entstand nicht nur ein Bericht im Mieterblatt, sondern auch eine Idee, die morgen in die Tat umgesetzt wird.

„Es ist auch schön, dass die Fördermittelgeber ausdrücklich wünschen, dass die entstandenen Grün- und Freiflächen nicht nur von den Anwohnern genutzt werden, sondern für jedermann

### Anwohner der Wohnanlage an der Ottenbergstraße:

## „Problem gäbe es nicht, würde sich jeder vernünftig bewegen“

**Alte Neustadt** (jha). Als Reaktion auf den Volksstimme-Artikel „Wir wünschen uns den Abriss“ über den Ärger in der Wohnanlage Ottenbergstraße/Salzwedeler Straße – private Wohnungsbesitzer wünschen sich die Einzäunung ihrer Anlage und die Sperrung für Dritte aufgrund von Lärmbelästigungen, zunehmender Verschmutzung und z.T. mutwilliger Zerstörung – schreibt Leser J. Poppe aus der Salzwedeler Straße: „Die 26 Eigentümer kaufen ihre Wohnungen von der KGE 1999, Mieter waren davon die wenigsten. Zu diesem Zeitpunkt sollte die Anlage an Eigenrentner verkauft werden. Nur die Mieter,

die vor der Sanierung in der Anlage wohnten, hatten Bestandschutz. Hätte man damals schon gewusst, dass die Wobau die restlichen Wohnungen zurückkauft, hätten sich wahrscheinlich viele Eigentümer gegen einen Kauf der Wohnungen entschieden.“ Vor allem verärgert die Anwohner, dass sie für

die erhöhten Reinigungs- und Instandhaltungskosten sowie die Reparaturkosten aufkommen müssen.

„Es ist auch schön, dass die Fördermittelgeber ausdrücklich wünschen, dass die entstandenen Grün- und Freiflächen nicht nur von den Anwohnern genutzt werden, sondern für jedermann

offen stehen. Wenn sich jedermann, ob Kinder und Erwachsene, auch vernünftig bewegen würde, hätten wir nicht das Problem“, so J. Poppe. „Und wie im Artikel erwähnt, lassen Privatigentümer, Wohnungsgenossenschaften, ja selbst die Wobau, Zäune um ihre Anlagen ziehen.“

**EXKLUSIV**  
Kartenvorverkaufspartner für Heimspiele der SC Magdeburg Gladiators und des 1. FC Magdeburg

**AMTL. BEKANNTMACHUNGEN**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 24.03.2010 um 11.00 Uhr im Justizzentrum, Breiter Weg 203-206, Saal 30, versteigert werden: 2-R.-ETW, ca. 40 m<sup>2</sup>, verm., eingetragen im Grundbuch von Magdeburg Blatt 71700; Dodendorfer Str. 31 – Details unter www.zvg.com – Verkehrswert: 19.380,00 € – Sicherheitsleistung auf Verlangen in Höhe von 1.938,00 € erforderlich. Die Wertgrenzen der §§ 714a, 85a ZVG bestehen nicht mehr. Der Zuschlag kann daher unter Umständen auch für weniger als 50% des Verkehrswertes erteilt werden.  
Amtsgericht Magdeburg, 18.12.2009  
AZ: 38 K 276/08-2

# biber ticket-Verkaufsstellen

<p><b>Ihre Tickets. Deutschlandweit. Günstig.</b> Ob Rock oder Pop, Theater oder Sport – Seien Sie live dabei, wenn es spannend wird. Sichern Sie sich Ihre Karten für Topereits in ganz Deutschland.</p>	<p><b>Volksstimme Service-Punkt</b> im Karstadt Breiter Weg 128 39104 Magdeburg Mo. – Do. 9.30 – 20.00 Uhr Fr. 9.30 – 22.00 Uhr Sa. 9.30 – 20.00 Uhr</p>
<p><b>Volksstimme Service-Center</b> Goldschmiedebürde 15 – 17 39104 Magdeburg Mo. – Fr. 9.00 – 19.00 Uhr Sa. 9.00 – 14.00 Uhr</p>	<p><b>Meyer Reisen GmbH</b> Breiter Weg 231 39104 Magdeburg Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr Sa. 10.00 – 12.00 Uhr</p>
<p><b>Lotto-Toto-Tabakwaren</b> Olvenstedter Str. 65 A 39108 Magdeburg Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 7.30 – 12.30 Uhr</p>	<p><b>Meyer Reisen GmbH</b> im Flora-Park Olvenstedter Grasseweg 37 39128 Magdeburg Mo. – Sa. 9.00 – 20.00 Uhr</p>

**biber ticket-Hotline**  
**0 18 05/12 13 10**

(0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)

**GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN**

Heute in einem Teil unserer Ausgaben:

**Hier steckt noch mehr für Sie drin.**

Mobelland Gardelegen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Beilagenredaktion:  
Tel.: 053 913 5 99 95 1718  
oder beilagen@volksstimme.de  
\* ohne Postauflage

**Volksstimme**  
Muss man hier haben

**Heute schon gelesen?**

**Volksstimme**  
Muss man hier haben

**Ab heute WSV bis 50% Rabatt**

Freuen Sie sich ebenfalls auf die bereits zahlreich eingetroffenen Modelle der neuen Kollektion!  
Mo. – Fr. 9–19 Uhr, Sa. 9–14 Uhr

**Landeshauptstadt Magdeburg**  
Der Oberbürgermeister

**Bekanntmachungen Ausschreibungen**

**Unterschieds Jugendhilfeplanung, 18.01.2010, 09:30 Uhr, Jugendamt, Zimmer 403, W.-Höpfner-Ring 4**  
**Öffentliche Sitzung** - Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift vom 09.12.2009, Stand Jugendhilfeplanung - 2. Planungsschritt Jugendamt; - Diskussion zur Befangenheit der Ausschussmitglieder; - Positionierung U/A zur Erarbeitung von Drucksachen; - Teilnahme am Einrichtungscontrolling; - Fortführung Fan-Projekt; - Verschiedenes

**Ämtliche Bekanntmachung**  
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 03.12.2009 den Elften Beteiligungsbericht 2009 der Landeshauptstadt Magdeburg zur Kenntnis genommen. Als sofort haben die Einwohner der Landeshauptstadt Magdeburg die Möglichkeit, ihn im Internet unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) sowie in der Verwaltungsbibliothek der Landeshauptstadt Magdeburg, Alter Markt, Neues Rathaus, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr – 13.00 Uhr und 14.00 Uhr – 15.30 Uhr (Dienstag bis 17.30 Uhr) und am Freitag von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr einzusehen.

Die Landeshauptstadt Magdeburg, Der Oberbürgermeister schreibt aus. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Daniel-Vorfänder-Straße 6, 06120 Halle/Saale (Tel. 0345/6932-554) am 15.01.2010 sowie dem Submissionsanzeiger, dem „Ib-Ausschreibungsblatt“ und unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) Wirtschaft/Service/Ausschreibung.